

Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung des Mindestlohnes

Öffentliche Aufträge über Bauleistungen und andere Dienstleistungen sowie Dienstleistungskonzessionen vergibt die Geka mbH nur an Auftraggeber, die sich bei Angebotsabgabe schriftlich dazu verpflichten,

1. Ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Ausführung dieser Leistungen ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entspricht, an den das Unternehmen gebunden ist. Entsprechendes gilt für die Beachtung des Tarifvertragsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.
2. Ihren Beschäftigten (ohne Auszubildende) für die Ausführung der Leistung generell mindestens den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen.

Wird die folgende Eigenerklärung trotz Aufforderung des Auftraggebers nicht vorgelegt, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Der Auftragnehmer / Bieter erklärt hiermit:

- Die Beschäftigten meines / unseres Unternehmens (ohne Auszubildende) werden für die Ausführung der für diesen öffentlichen Auftrag erforderlichen Leistung mindestens eine Vergütung in Höhe des Entgelts des aktuell gültigen Mindestlohns erhalten. Bei der Ausführung der Leistung beträgt die niedrigste Vergütung, die meine / unsere Beschäftigten erhalten:

_____ € (brutto) pro Stunde

- Und zwar nach folgendem Tarifvertrag: _____
- Wobei eine tarifliche Bindung nicht besteht (Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)
- 3. Zudem verpflichte ich mich / verpflichten wir uns zur Einhaltung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über das Mindestentgelt.

Alternativ hierzu kann der Auftragnehmer /Bieter erklären:

- Ich erkläre hiermit, dass ich keine Mitarbeiter beschäftige und daher nicht an das Mindestlohngesetz gebunden bin.

Ort / Datum

(Firmenstempel / Name und Unterschrift des Bieters)